

Kärntner High Tech-Licht

Sie leuchten in Haushalten, Industriebetrieben und erhellen ganze Straßenzüge: Mit ihren „High Tech-LED“ setzen zwei Kärntner Unternehmer auf Qualität und Energieersparnis.

Nach dem Aus für die klassische Glühbirne und der Aufregung um quecksilberhaltige „Energiesparlampen“, sorgen immer öfter LED für das richtige Licht.

VON THOMAS LEITNER

„Was an LED am Markt war, war uns aber einfach zu wenig“, erklärt Martin Hacker, warum er mit Markus Petermann ins „Licht-Geschäft“ eingestiegen ist: „Wir haben erkannt, dass es bei der Qualität und beim Energiesparen noch großes Potenzial gibt.“

Unter der Eigenmarke „Green Light Technologies“ entwickelt die Firma

mit Sitzen in Völkermarkt, Klagenfurt und Villach seit Jahren professionelle LED-Leuchten. Die Referenz-

liste reicht von der Kärntner Landesregierung über etliche Kärntner Gemeinden, Hotels, bis hin zu „Infineon“ in Villach. Auch in Gebäuden in Deutschland sorgen die „grünen“ LED (light-emitting diode) für das richtige Licht.

Gefinkelte Elektronik unter dem Gehäuse

Während Forschung, Entwicklung und Verkauf in Kärnten sitzen, kommen die Komponenten für die LED aus der halben Welt: Die Kristalle aus den USA, die Treiber aus Taiwan. Die Exklusiv-Fertigung erfolgt in China. Was viele nicht wissen: Unter dem Gehäuse einer LED-Lampe verstecken sich gefinkelte Elektronik auf einer Platine sowie ein eigener Kühlkörper. Hacker: „Die Elektronik wandelt die

Geschäftsführer Markus Petermann rät beim Licht zur Vorsicht: „Bei der Lebensdauer, den Gütesiegeln und der Herkunft wird viel getrickt!“

M. Hacker mit der neuesten Entwicklung: LED im Glühbirnen-Design.



Blick ins Innere einer LED-Leuchte: Auf einer Platine wandelt Elektronik die Spannung um und kontrolliert den Stromfluss. Die LED-Kristalle (gelbe Punkte) bringen die „Birne“ dann zum Leuchten.

Spannung von Wechselstrom auf Gleichstrom um, kontrolliert gleichzeitig den Stromfluss und gleicht Spannungsschwankungen aus.“ Der LED-Kristall lässt die Lampen leuchten.

Energie-Ersparnis

Die LED sind zwar etwa doppelt so teuer wie eine Energiesparlampe, dennoch freuen sich die Unternehmer über zweistellige Umsatzzuwächse (Umsatz 2013 2,5 Millionen Euro). Petermann: „Bei LED ist das Licht sofort da, die Lebensdauer ist bis zu drei Mal länger und Energie wird gespart. Außerdem gibt es keine Schwermetalle.“ Die beiden HTL-Absolventen sprechen von bis zu 90 Prozent Einsparpotenzial bei der Beleuchtungsenergie.